Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 6 (1859)

Heft: 30

Artikel: Literarisches

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-286400

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unterrichts für Kantonsbürger bürgt uns für eine gesegnete Wirksamkeit und eine blühende Zukunft einer Anstalt, deren Entstehen jeder aargauische Landwirth mit Freuden begrüßen wird. Jetzt ist landwirthschaftliche Bildung nicht mehr ein Monopol der Söhne weniger reicher Gutsbesitzer, die sie auf theuern Anstalten des Auslandes holen müssen; auch der kleinere Landwirth, die wahre Bauernsame des Mittelstandes kann ihre Söhne in der Nähe nun zu züchtigen Wirthschaftern heranbilden lassen, und der Kranz unserer Bildungsanstalten wird durch diese schöpfung vollendet und ihm die Krone aufgesetzt. Möge die aufrichtige Sheilnahme von Behörden und der landwirthsschaftlichen Bevölkerung bleibend sich der jungen Anstalt zuwenden, wir winsichen es von Herzen!

Literarisches.

Galerie berühmter Pädagogen, verdienter Schulmänner, Jugend- und Volksschriftsteller und Componisten aus der Gegenwart in Biographien und biogr. Skizzen. Herausgegeben von Dr. J. B. Heindl. 1.—10. Lfrg. à 30 kr. München, J. A. Finsterlin. 1859.

Diefe padagogische Schrift ist ein burch und burch anerkennenswerthes Unternehmen und es ift wirklich zu wünschen, daß berselben fich die allseitigste Theilnahme zuwende. Der Herr Heransgeber brachte eine glickliche Idee zur allgemeinern, gelungenen Ausführung. Schon Dr. Diesberweg gab zwei Hefte Selbstbiographien beutscher Lehrer heraus 1835 und 1836. Das Werk schloß aber mit 15 Artikeln. Bädagogen aus allen Gauen sind in der vorliegenden Schrift dem Alphabet nach geordnet und vorgeführt. Die Schule und ber Lehrerstand ist seit 6 Jahrzehnten in Bewegung, und zwar im Fortschritt begriffen: beide heben und läutern fich äußerlich und innexlich zusehends. Was die Lehrer in diesen Jahren bis heute erlebt haben, wie sie gebildet worden sind, wie ihre Arbeit und Anstrengung belohnt worden ist, spiegelt der Charafter und Beift dieser Zeit in dieser Rudsicht ab. Unter ben Biographien befinden sich kurze, mit nur andeutenden Notizen, aber auch verschiedene von unifassenberer Saltung, welche die ganze Aufmerksamkeit spannen und rege halten. Gine aute Biographie ist in der That eine kleine praktische Psychologie. Bewährte Rerngedanken aller Art finden sich im Berlaufe eingestreut. Männer ber ver-Schiedensten Richtungen erzählen sich ihre Erlebnisse, ihre Anschauungen, ihre Thätigkeit, friedlich und freundlich. Reinem Lehrer follte Diefes Schätzbare, lehrreiche Buch, eine lebensvolle und sprechende Geschichte ber pabagogischen Jettzeit und der unmittelbarften Bergangenheit, unbekannt bleiben. Die jungeren mögen an manchem älteren Mufter emporzuranten ftreben, die älteren an der Geistesfrische und Regsamkeit der jüngern sich laben und begeistern. Am Greise ist ber Ernft und die Ruhe, am Jüngfing das Feuer und Die Thatfraft zu ehren: es geht dabei Einem hohen Ziele zu. Neben bem Berdienste des Herausgebers und Redakteurs verdient auch die musterhaft wirbstbe und korrekte Ausstattung von Seiten des Verlegers alle Anerkennung. Wer da weiß, wie schwer unter der Masse der literarischen Erscheinungen neue Werke Boden, Verbreitung und Beifall gewinnen und wie langsam die beträchtlichen Kosten solcher Unternehmungen sich wieder decken und ersetzen, der kann und darf dieser für Lehrer und Lehrerfreunde zunächst bestimmten Schrift gegenüber nicht schweigen. Die Bücher haben nun einmal auch ihre Geschicke. Möge diesem Werke, wie es dessen würdig ist, die freundlichste, weiteste Besachtung der Lehrer niederen und höheren Ranges zu Theil werden!

Unzeigen.

Ausschreibung.

Eine durch Berufung an eine höhere Stelle erledigte Primarlehrerstelle an der Stadtschule in Murten, Kts. Freiburg, mit höchstens 32 Unterrichtsstunden wöchentlich, neun Wochen Ferien jährlich ausgenommen, wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die jährliche fixe Besoldung beträgt Fr. 1200.

Reslektirende auf diese Stelle haben ihre Anmeldungen, unter Beilegung ihrer Zeugnisse über Sittlichkeit, Befähigung und Leistungen bis zum 28. dieß an den Oberamtmann des Seebezirks, in Murten, einzusenden, und sich zur Ablegung der vorschriftsgemäßen Prüfung auf Montag den 1. August, Vorsmittags 9 Uhr, im Schulhause zu Murten einzusinden.

Murten, ben 6. Juli 1859.

Stadtschreiberei.

Bei Joh. Fr. Schalch in Schaffhausen ist soeben erschienen und burch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Aufgabensammlung für das Kopf= und Tafelrechnen in schweiserischen Volksschulen. Zweite Abtheilung. Bearbeitet von C. Keller, Oberlehrer der städtischen Knabenschule in Schaffhausen und P. Vollmar, Reallehrer in Stein a. Rh. Dritte, durchgesehene Auflage. Preis: geb. 65 Cts., in 4 einzelnen Heften, broch. à 15 Cts.

In Zeit von 4 Monaten ist die 2. Auflage dieses anerkannten und weit verbreiteten Lehrmittels vergriffen worden, so daß wir hiermit den Schulen eine dritte Auflage darbieten und um so mehr empfehlen können, als sie mit der zweiten vollkommen übereinstimmt. Der h. Erziehungsrath des Kantons Schaffhausen erklärt die Aufgabensammlung als zweckmäßig und empfiehlt deren Einführung in den Elementars und Realschulen des Kantons.

Die erste Abth. erschien Anfangs dieß Jahres in zweiter Aufl. und kostet geb. 65 Cts., in 3 einzelnen Heften broch. à 15 Cts. — Die Auflösungen der I. Abth. kosten geb. 90 Cts., die der II. Abth. geb. 1 Fr.